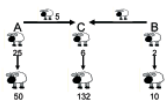


26 UNI, Juridicum

Schillerstraße 1  Hindenburgstraße



Fachbereich Rechtswissenschaft

Alles, was Recht ist – über Recht und Juristen.

Im Rahmen des Vortrags, in den auch die Zuhörer aktiv einbezogen werden, wird – durchaus etwas heiter, aber deswegen nicht weniger ernst gemeint – der Frage nachgegangen, welche Aufgabe dem Recht innerhalb einer Gesellschaft zukommt und welche Rolle dabei (professionelle) Juristen spielen. Vortrag: 18:15 und 22:00 Uhr (Prof. Dr. Hans Kudlich), Dauer: 45 Minuten

Hochschulen im Wettbewerb

Die Hochschulen unterliegen seit geraumer Zeit einem politischen Paradigmenwechsel. Durch die Etablierung des Prinzips „Wettbewerb“ werden Wissenschaft und Erkenntnis zur marktfähigen Ware und wird daher vor allem hinsichtlich ihrer Verwertbarkeit beurteilt. Es wird im Vortrag hinterfragt, ob das Prinzip Wettbewerb zu einer einseitigen Ökonomisierung der Wissenschaft führt, die zu Lasten der nicht primär auf Verwertung zielenden Grundlagenforschung, vor allem in den Geisteswissenschaften, geht.

Vortrag: 19:45 Uhr (Prof. Dr. Max-Emanuel Geis), Dauer: 30 Minuten

Fristlose Kündigung wegen Diebstahls geringwertiger Sachen?

Zur öffentlichen Kritik an einer ständigen Rechtsprechung der Gerichte für Arbeitsachen

Ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg zur fristlosen Kündigung einer Kassiererin wegen des dringenden Verdachts, zwei Pfandbons im Wert von 1,30 € gestohlen und eingelöst zu haben, hat Anfang des Jahres zu öffentlicher Aufregung und zu weitreichender Urteilsschelte durch die Politik geführt. So hat der Bundestagsvizepräsident das Urteil gar als „barbarisch“ und von „asozialer Qualität“ bezeichnet. Der Vortrag behandelt die Entscheidung im Zusammenhang einer ständigen Rechtsprechung der Gerichte für Arbeitsachen.

Vortrag: 20:00 Uhr (Prof. Dr. Georg Caspers), Dauer: 45 Minuten



Wie lang ist lebenslang?

Einem weit verbreiteten Vorurteil zufolge dauert eine lebenslange Freiheitsstrafe maximal 15 Jahre und danach setzt eine Art Entlassungsmechanismus ein. Dass das so nicht stimmt, welche Voraussetzungen vorliegen müssen, dass der Straferst einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung

ausgesetzt wird und was es mit der besonderen Schuldschwere auf sich hat, wird in diesem Vortrag erläutert – und natürlich auch die Eingangsfrage beantwortet.

Vortrag: 21:00 Uhr (Dr. Gabriele Kett-Straub), Dauer: 40 Minuten

Schmeckt nicht, gibt's nicht – der Kannibale von Rotenburg

Kaum ein Kriminalfall der letzten Jahre hat die Öffentlichkeit so beschäftigt wie der Fall des so genannten „Kannibalen von Rotenburg“. Dieser führt nicht nur in Abgründe menschlichen Verhaltens, sondern wirft auch eine Reihe von interessanten Rechtsfragen auf, in denen das Ringen der Gerichte um die „richtige“ Behandlung dieses Verbrechens in seinem Spannungsverhältnis zwischen (zumindest scheinbar) besonderer Verwerflichkeit der Tatbegehung auf der einen und dem Einverständnis des

Opfers mit seiner späteren Tötung andererseits deutlich wird. Insoweit ist der Fall zugleich ein Lehrstück zur Behandlung von Tötungsdelikten nach dem deutschen Strafrecht und illustriert anschaulich die Arbeit der (Straf-)Juristen, die nach Möglichkeit unbeeindruckt vom Schrecken des Geschehens die Gesetze anwenden müssen.

Vortrag: 23:00 Uhr (Prof. Dr. Hans Kudlich), Dauer: 50 Minuten

Live-Übertragung der Zaubervorlesung von Rudi van Eldik

Die Zaubervorlesung „Chemie ist unser Leben“ von „Magic Rudi“ und seinem zauberhaften Team (siehe Seite 43) wird live übertragen.

Beginn: 18:00 und 21:00 Uhr, 40 Sitzplätze, Raum 2.281



27 UNI, Nikolaus-Fiebiger-Zentrum

Glückstraße 6 📍 Lorlebergplatz 🚌 102

Arbeitsgruppen des Zentrums, Doktoranden GRK592 und SFB643, B-Zellforschungsgruppe FOR832, Geschichte und Ethik der Medizin, Medizinische Klinik 3, Strahlenklinik

Wenn Sie mehr über das Immunsystem erfahren möchten oder an aktuellen Fragen der Forschung interessiert sind, dann ist der Veranstaltungsschwerpunkt „Biomedizinische Forschung – verstehen“ genau das Richtige für Sie. Verfolgen Sie spannende Grundlagenvorträge oder treten Sie an zahlreichen Postern in direkten Kontakt mit aktiv forschenden Natur- und Geisteswissenschaftlern. Getreu nach dem Motto Günther Jauchs „Wer wird Millionär“ können Sie an der Quizshow „Wer wird Immunologe“ teilnehmen und Ihr Wissen über die Immunologie testen. Hier gibt es auch zahlreiche tolle Preise zu gewinnen.

Wollten Sie schon immer ein modernes Labor betreten und selbst einmal Experimentator sein? Dann greifen Sie zur Pipette und führen Sie im zweiten Veranstaltungsschwerpunkt „Biomedizinische Forschung – erleben“ spannende Versuche durch. Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck davon, wie Körperzellen aus dem Gewebe isoliert werden, wie Körperzellen wandern, wie therapeutische Antikörper hergestellt werden oder wie unser Erbgut, die DNS, sichtbar gemacht werden kann.

Gewinnen Sie Einblicke in die faszinierende Welt der biomedizinischen und geschichtlichen Forschung der Erlanger Hochschulmedizin.

Biomedizinische Forschung – verstehen

Kurzvorträge:

18:30 und 21:30 Uhr: Was ist Immunologie? – Doktoranden des Graduiertenkollegs SFB643

19:00 und 21:00 Uhr: Was lernen wir aus der modernen Krebsforschung? – Prof. Dr. J. Behrens, Experimentelle Medizin II

19:30 und 22:30 Uhr: Ansteckende Krankheiten: Medizinische Deutungen, soziale Folgen und politische Maßnahmen in der Geschichte – Prof. Dr. K.-H. Leven & Dr. F. Dross, Geschichte und Ethik der Medizin

20:00 Uhr: Eine Zelle stirbt, und dann? – PD Dr. U. Gaipl

22:00 Uhr: Knochenfraß – PD Dr. J. Zwerina

20:30 und 23:30 Uhr: Allergie – Was ist das? – Prof. Dr. H.M. Jäck & Dr. D. Mielenz

Dauer: jeweils 20 Minuten

